

Das Krankenhaus

Kurz nach dem Beginn des Projektes wurde das Krankenhaus mit Investitionsgütern aus Deutschland (medizinische Geräte, Medikamente, Kleidung, Verbandsmaterial, Betten,...) und Produkten von den Feldern des Internates und der Berufsschule versorgt.

Die Situation dort und in den Außenstellen, wie Psychiatrie und Tuberkulose-Station, ist erschreckend. Seit dem Bau des Krankenhauses 1978 sind keine Investitionen mehr gemacht wurden, daher sind die Geräte völlig veraltet. Da die Menschen nicht krankenversichert sind, müssen sie für alles selbst bezahlen. Obwohl die Medikamente relativ günstig sind, ist oft genug kein Geld dafür da. Es gibt weder Ultraschall- noch Röntgengeräte. Ist eine Untersuchung dergleichen unumgänglich, müssen die Kranken eine dreistündige Zugfahrt und anschließend noch eine halbstündige Busfahrt nach Odessa auf sich nehmen. Dort befindet sich das Kreiskrankenhaus, in welchem die Untersuchungen durchgeführt werden können - allerdings nur bei entsprechender Bezahlung. Katastrophaler noch ist der Zustand des klapprigen Erste-Hilfe-Wagens. Außer einer Liege, einem kleinen Arztkofferchen und ein paar Krücken befindet sich nichts in ihm.

Mit der Feldarbeit des Internates und der Berufsschule wurde die Versorgung der Krankenhausküche verbessert. Allgemein werden durch diese alle jene Menschen versorgt, die allein sind oder von ihren Angehörigen keine Hilfe erhalten. Das Essen aus der Krankenhausküche ist eine minimale Versorgung und infolge des ständigen Geldmangels kaum genießbar. Mit der zunehmenden Bearbeitung der Felder durch die Auszubildenden der Berufsschule und des Internates konnten weitere Felder direkt für das Krankenhaus gepachtet werden. Die reichhaltigere und schmackhaftere Kost hatte sich sehr bewährt. Jedoch sind hierzu landwirtschaftliche Technik, Geld und Wissen notwendig, um diese Hilfsleistungen zu erbringen.

Herr Schrenner, der hierfür die koordinierende Fachkraft zwischen Berufsschule, Internat und Krankenhaus war, reiste 2005 aus Kotovsk ab. Damit ist dieses Projekt derzeit beendet.